

Es scheint der Mond

Es scheint der Mond so hell auf dieser Welt,
zu meinem Maderl bin ich hin bestellt.
Zu meinem Maderl Junge, Junge, Junge
da muß ich gehn, ja gehn, ja gehn.

Vor ihrem Fensterlein da bleib ich stehn.
Wer steht da draußen und klopft an,
daß ich die ganze Nacht nicht schlafen kann.
Ich steh nicht auf Junge, Junge, Junge
laß dich nicht ein ja ein, ja ein,
weil meine Eltern noch nicht schlafen sein.

Den blanken Taler, den schenk ich Dir,
wenn Du mich schlafen läßt heut Nacht bei Dir.
Nimm deinen Taler Junge, Junge, Junge
und geh nach Haus, nach Haus, nach Haus
such Dir zum Schlafen eine andere aus.

Wenn beim Spazieren gehen wir uns wiedersehn,
dann wirst Du Stolz an mir vorübergehen.
Dann wirst Du sagen Junge, Junge, Junge
oh weh, oh weh, oh weh, oh weh,
hät ich den Taler noch im Portmone.
Dann wirst Du sagen Junge, Junge, Junge
oh weh, oh weh, oh weh, oh weh,
hät ich den Taler noch im Portmone.